



Der Anteil älterer Beschäftigter an der erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Auch Betriebe aus der Textil- und Bekleidungsbranche stehen vor der Herausforderung mit älteren Beschäftigten ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Beschäftigte sollen bessere Chancen haben, bis zum regulären Renteneintrittsalter gesund und leistungsfähig zu arbeiten.

Wir unterstützen Textil- und Bekleidungsbetriebe, den demografischen Wandel im Betrieb erfolgreich zu gestalten.

### Projektlaufzeit

15.03.2014 – 14.02.2017

### Kooperationspartner

Gesamtverband  
textil+mode



## Nehmen Sie Kontakt auf.

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut  
für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

# BIT

**BIT – Berufsforschungs- und  
Beratungsinstitut für interdisziplinäre  
Technikgestaltung e.V.**

Max-Greve-Straße 30 – 44791 Bochum

### Ansprechpartner:

**Hans Szymanski**

Fon: 0234-92231-44

[hans.szymanski@bit-bochum.de](mailto:hans.szymanski@bit-bochum.de)

**Andrea Lange**

Fon: 0234-92231-46

[andrea.lange@bit-bochum.de](mailto:andrea.lange@bit-bochum.de)

[www.bit-bochum.de](http://www.bit-bochum.de)

[www.textil-fit.de](http://www.textil-fit.de)

Impressum: © textil-fit, c/o BIT 2014, Fotos: T. Balzer, ehrenberg-bilder, contrastwerkstatt,  
L.Assimont, Alerfalter/fotolia.com, Gestaltung: K2 | agentur für kommunikation



## textil-fit

Den demografischen Wandel  
in der Textil- und Bekleidungs-  
branche gestalten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



textil  fit  
wettbewerbsfähig bleiben

## Die Ausgangssituation

Das Projekt textil-fit trägt dazu bei, den demografischen Wandel in der Textil- und Bekleidungsbranche positiv zu gestalten. Innovative Unternehmen und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das langfristige Ziel.

### Kernfragen des Projekts

Zur Analyse der Situation werden zehn Unternehmen der Branche untersucht. Zentrale Fragen:

- Vor welchen **Herausforderungen** steht der Betrieb?
- Wie ist die aktuelle **Altersstruktur** und wie wird sie sich entwickeln?
- Können die **Aufgaben** von allen Beschäftigten gleichermaßen ausgeführt werden?
- Passen **Anforderungen** und vorhandene **Qualifikationen** zueinander?
- Sind **alter(n)skritische Belastungen** und Gefährdungen bekannt?
- Sind **Führungs- und Organisationsstrukturen** den kommenden Herausforderungen angemessen?

Die Analyse der Situation und die Ziele des Betriebs bilden die Basis für Maßnahmen, die die Wettbewerbsfähigkeit und die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen.



## Der Nutzen für Unternehmen und Branche

Das Projekt richtet sich an Geschäftsführungen, Betriebsräte, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie betriebliche Arbeitsschutz- und Gesundheitsexperten in den Unternehmen. Die breite Beteiligung dieser Akteure sichert eine hohe Akzeptanz der betrieblichen Maßnahmen.

### Geplante Maßnahmen

- Verminderung körperlicher und psychischer **Arbeitsbelastungen**
- Weiterbildungsplanung und **Kompetenzentwicklung** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- **alternsgerechte** und lernförderliche **Arbeitsgestaltung**
- Qualifizierung zu **Schlüsselkompetenzen**, z.B. die Kompetenz „Gesundheit und Führung“
- Weitergabe von **Erfahrungswissen** (Wissensmanagement)
- belastungsoptimierte Schichtplan- und **Arbeitszeitgestaltung**

## Vorteile für die beteiligten Akteure

Das Projekt bringt Vorteile für alle Beteiligten:

- Die Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird stabilisiert und gesteigert.
- Arbeitsbedingte Belastungen werden reduziert, die Gesundheitskompetenz wird bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefördert.
- Die Einsatzflexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird erhöht, damit ein Belastungswechsel möglich ist.
- Die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Hierarchieebenen wird verbessert.
- Betriebliche Reibungsverluste werden vermieden; das hat Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg.
- Ein Leitfaden mit Arbeitsplatzkataster sichert den Transfer in die Branche.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit gefördert und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin fachlich begleitet. Auf Grundlage der betrieblichen Analysen entwickeln Berater von BIT e.V. gemeinsam mit den Betrieben passende Maßnahmen für die Gestaltung des demografischen Wandels. Projektbegleitend wird eine Evaluation durchgeführt.